

Bildungsförderung weltweit Starkes norwegisches Engagement

Anfang Juli fand in Oslo die UN-Konferenz „Oslo Summit on Education for Development“ statt. Sie wurde eröffnet von der Gastgeberin und norwegischen Ministerpräsidentin Erna Solberg, dem Generalsekretär der Vereinten Nationen Ban Ki-moon und der Trägerin des Friedensnobelpreises Malala Yousafzai. Aus gut 40 Ländern waren Regierungschefs, Minister und Repräsentanten von internationalen Institutionen in die norwegische Hauptstadt gekommen, um über die Einlösung des Rechtes von Kindern und Jugendlichen auf Bildung zu diskutieren.

Auch, wenn die Vereinten Nationen bereits 1999 ihre Millennium-Entwicklungsziele verabschiedet haben und inzwischen die Zahl der Kinder und Jugendlichen, die keine Schule besuchen um 90 Millionen gesenkt werden konnte, so sind immer noch 120 Millionen vom Schulbesuch ausgeschlossen. Hier ist eine „Mobilisierung der

Bereitschaft“, für diese Kinder und Jugendlichen etwas zu tun, dringend erforderlich, meinte Erna Solberg. Dabei gehe es darum neue Modelle zu entwickeln, bei denen auch Unternehmen mit einbezogen werden. Ebenso gehörten dazu bessere entwicklungs- und politische Ansätze.

Bereits 2015 hat Norwegen im Staatshaushalt für die Bildungsentwicklungshilfe 2,4 Mrd. NOK (ca. 270 Mio. Euro) vorgesehen. Dieser Betrag liegt bereits ein Viertel über dem des letzten Jahres. Und jetzt hat die norwegische Regierung ein weiteres wichtiges Ziel. Sie will bis zum Ende der jetzigen Legislaturperiode die Ausgaben für die globale Bildungsförderung um 100 % erhöhen. Nach Aussage von Ministerpräsidentin Erna Solberg konzentriert man sich in der internationalen Kooperation auf die besondere Förderung von Mädchen, von Behinderten und Kindern in Kriegs- und Krisenregionen. Norwegen geht damit wieder mal

mit einer beispielhaften Entscheidung voran. Doch bleibt weltweit noch viel zu tun, denn die UNESCO geht von einem Mehrbedarf pro Jahr von 22 Mrd. US-Dollar nur für den Sektor der Grundschule aus. Um die Arbeit an diesem wichtigen Thema zu forcieren, wurde im Rahmen der Konferenz eine High-Level-Kommission gebildet, die sich mit dem Thema der Finanzierung der globalen Bildungschancen befassen wird. Einberufen wird diese Kommission gemeinsam von den Staats- und Regierungschefs von Norwegen, Indonesien, Chile, Malawi sowie dem Generaldirektor der UNESCO. Im September 2016 soll dem UN-Generalsekretär dann der Kommissionsbericht übergeben werden.

Hurtigruten Midnatsol wechselt – Norway Explorer kommt

Bald fahren 13 Schiffe für die Hurtigruten AS in Tromsø. Eines davon ist weiterhin die im April 2003 in Dienst gestellte „MS Midnatsol“. Sie soll ab der Wintersaison 2016/2017 auf der Antarktis-Route eingesetzt werden. Vertretung für die Fahrten an der norwegischen Küste kommt nun durch den auf vorläufig auf „MS Norway Explorer“ getauften Neuerwerb aus Portugal. Dieses bereits 2009 gebaute Schiff hat eine Kapazität für 320 Passagiere. Jetzt erfolgt eine Modernisierung der Kabinen und gleichfalls eine Umrüstung für den Einsatz in polaren Gewässern. Denn, wenn die die „MS Midnatsol“ in der Hauptsaison 2017 wieder auf ihrer Stammroute fährt, ist die „MS Norway Explorer“ für Kreuzfahrten in der Arktis eingeplant. Der letzte Neuzugang der Hurtigruten-Flotte war die „MS Fram“ im Jahr 2007.



v.l.n.r. Außenminister Børge Brende, Ministerpräsidentin Erna Solberg, S.M. Kronprinz Haakon, UN-Generalsekretär Ban Ki-moon, und Malala Yousafzai

Deutsche Parlamentarier besuchten Norwegen und die Sami

Der zweite Teil einer siebenköpfigen Delegationsreise der Deutsch-Nordischen Parlamentariergruppe des Deutschen Bundestages unter Leitung ihres Vorsitzenden Franz Thönnies führte die Abgeordneten vor der Sommerpause über eine kurze Visite in Kopenhagen nach Norwegen.

In Oslo standen mit Vertretern des norwegischen Parlamentes im Nordischen Rat Fragen der Kooperation unter den fünf nordischen Ländern im Mittelpunkt. Hier besonders die Politikfelder Umwelt, Arbeitsmobilität, Bildung und Kultur. Hinzu kam angesichts des Ukraine-Konfliktes auch das Thema „Sicherheit im Norden“. Mit dem Leiter der arktischen Parlamentariergruppe des Storting, Eirik Sivertsen, wurde über die auch für Deutschland wichtigen Themen wie u.a. Klimawandel, neue Schifffahrtsrouten und Rohstoffvorkommen in der Arktis gesprochen. Ein Treffen mit Mitgliedern der Norwegisch-Deutschen Freundschaftsgruppe im Storting, Sverre Myrli beim deutschen Botschafter Dr. Axel Berg festigte die guten Kontakte untereinander.

Die bilateralen Energiebeziehungen wurden im Öl- und Energieministerium mit Staatssekretär Fostervold erörtert. Dabei wurde von Seiten Norwegens das deutliche Interesse an nachhaltigen Gaslieferungen nach Deutschland vor dem Hintergrund der Energiewende in Deutschland zum Ausdruck gebracht. Das bis 2020 zu verlegende Stromkabel zwischen Südnorwegen und Schleswig-Holstein wurde als weiteres wichtiges Projekt

zur Festigung der Kooperation im Energiesektor bewertet. Die wirtschaftlichen Beziehungen waren schließlich auch Thema beim Besuch der Deutsch-Norwegischen Handelskammer in Oslo.

Zur Vorbereitung auf ihren Aufenthalt im Norden Norwegens kamen die deutschen Parlamentarier im Kommunal- und Modernisierungsministerium mit dem zuständige Abteilungsleiter zusammen um sich über die wesentlichen Positionen der norwegischen Regierung im Verhältnis zur samischen Urbevölkerung zu informieren. Im Nachgang des heftigen Streits um die Errichtung des Alta-Staudamms 1979 haben sich in der Zwischenzeit eine Vielzahl von Minderheiten-Rechten für die Sami entwickelt, die den Ureinwohnern die Möglichkeiten geben besser ihre Interessen wahrnehmen zu können. Dazu gehört auch das seit 1989 eröffnete eigene Parlament, das Sameting in Karasjok. Hier wurden die deutschen Parlamentarier von Aili Keskitalo, der Vorsitzenden des Sameting-Rats, (Regierung der Samen) sowie vom Parlamentsleiter Jørn Are Gaski empfangen. Neben der Teilnahme an einer Parlamentssitzung kam es zu Gesprächen mit den Vertretern der größten Parteien im Same-ting. Franz Thönnies: „Wir haben hier mit dem eigenen Parlament und der 10-jährigen Existenz ihres Konsultationsrechts gesehen, dass sich die Sami sowohl bei der Nutzung von Grund und Boden, wie bei Sprache, Bildung und Kultur über die Jahre ihre Minderheitenrechte erhandelt und auch



Die Delegation mit Botschafter Dr. Axel Berg und der Präsidentin des Sameting-Rates Aili Keskitalo (3. und 2. v.r.)

erstritten haben, was letztendlich aber zu einem konfliktfreieren Miteinander beiträgt. Gerne möchte man dies auch bei den Sami in Finnland und Schweden als EU-Mitgliedsstaaten sehen und hat uns als großes EU-Land um Unterstützung gebeten.“ Deutlich wurde ebenso, dass die Bewahrung der samischen Sprache ein zentraler Bestandteil der samischen Identität ist. Dabei werden alleine in Norwegen vier verschiedene, sehr unterschiedliche Dialekte gesprochen. Diskutiert wurde ebenso auch über das permanente Spannungsverhältnis zwischen dem Interesse der traditionellen Rentierzucht und immer wieder aufkommenden wirtschaftlichen Interessen der Rohstoff- und Energiegewinnung. Beendet wurde der erste Besuch einer Delegation des Deutschen Bundestages im Sameting schließlich bei einem ihr zu Ehren gegebenen Abendempfang mit allen Mitgliedern des Sami-Parlamentes und des Sameting-Rates durch den Parlamentsleiter Jørn Are Gaski.



„Såheim Rjukan II“ von David40226543 - Eigenes Werk. Lizenziert unter CC BY-SA 3.0 über Wikimedia Commons

Rjukan und Notodden auf UNESCO-Welterbeliste

Die norwegischen Orte Rjukan und Notodden wurden im Juli dieses Jahres in die renommierte UNESCO-Welterbeliste aufgenommen. Geschützt werden damit Gebäude, die für die industrielle Revolution in Norwegen stehen und die bis zu Beginn des 20. Jahrhunderts sehr bäuerlich geprägte Gesellschaft grundlegend veränderten. Als der Unternehmer Sam Eyde (1866-1940) 1888 den Wasserfall Rjukandefoss erblickte, war er

überwältigt. Doch nicht unbedingt seine Schönheit beeindruckte ihn, sondern seine schier unfassbare Kraft. Jahrelang überlegte er, wie diese Kraft genutzt werden könnte.

1903 letztendlich erwarb er vorsorglich die Rechte am Rjukandefoss und begann zusammen mit dem Wissenschaftler Kristian Birkeland (1867-1917) Ideen zu entwickeln.

Die Zusammenarbeit mündete im Birkeland-Eyde-Verfahren zur Produktion von Kunstdünger. (Gewinnung von Stickstoff aus der Luft im Lichtbogen, Quelle: Wikipedia)

Das Verfahren benötigte sehr viel Energie – die

Wiebke Bock Gjendal: Angekommen in Hannover



Im Jahre 2013 zog die 21-jährige Norwegerin Wiebke Bock Gjendal, aus der Nähe von Lillehammer nach Hannover, um dort Medizin zu studieren.

Hier fand sie schnell Zugang zur Regionalgruppe der Deutsch-Norwegischen Freundschaftsgesellschaft. Ihre Eindrücke über die dortige freundliche Aufnahme hat sie in den folgenden Zeilen zusammengefasst:

„Bald war es wieder soweit; der norwegische Nationalfeiertag stand vor der Tür. Nach meinem Umzug nach Deutschland, hatte ich schnell gemerkt, wie wichtig mir dieses Zusammenkommen am 17. Mai war. So machte ich mich auf die Suche nach Veranstaltungen zum „Syttende Mai“ in Hannover. Schon nach kurzer Zeit fand ich die Homepage der DNF und nach einem Telefonat war alles klar. Ich durfte mit der Regionalgruppe Hannover, im Kulturtreff in Varenhei-

de, den „17. Mai“ feiern.

Als ich dort ankam bestand kein Zweifel; hier war ich richtig. Alles war mit norwegischen und deutschen Fahnen geschmückt. Auch trugen viele Anwesende norwegisch-inspirierte Trachten. Schnell konnte ich feststellen, dass diese Teilnehmer ein Teil der Tanzgruppe waren. Alle waren so nett und freundlich, und sofort fühlte ich mich willkommen. Besonderes Interesse bekam ich für die Tanzgruppe und schon bei deren nächstem Treffen durfte ich mitmachen.

Das Eichstraßenfest in Laatzen war der erste Auftritt, den ich miterleben durfte. Da ich keinen der Tänze konnte, habe ich während des Auftritts in einer ausgeliehenen Tracht der Tänzer Teile des Programms fotografiert. DNF-Regionalleiter Bernd Fitze-Frank eröffnete das Fest, denn der Bürgermeister konnte leider nicht anwesend sein. Mit dem Wetter hatten wir Glück, denn es blieb während der Veranstaltung trocken, wogegen es davor und danach regnete.

Beim „17. Mai“ in der Eichstraße hatte die Regionalgruppe einen Info-Stand mit Material über die DNF und ver-

schiedene norwegische Köstlichkeiten für vorbeigehende und interessierte Gäste. Es hat Spaß gemacht, Kenntnisse über Norwegen weiterzugeben, und ich fand es gut, Wissenswertes über die Kultur der Urlaubsziele zu vermitteln.

Ich finde die DNF Hannover ist Klasse und fühle mich dort willkommen heißen.

Vielen Dank!

Wiebke Bock Gjendal“

Einladung zur Mitgliederversammlung 2015

Liebe Norwegenfreundinnen, liebe Norwegenfreunde, die diesjährige Mitgliederversammlung findet in Hannover statt. Entsprechend § 8 der Satzung der Deutsch-Norwegischen Freundschaftsgesellschaft e.V. laden wir daher ein zur Mitgliederversammlung am:

31.10.2015, 13.00 Uhr
Kulturtreff Vahrenheide
Wartburgstr. 10
30179 Hannover

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Jahresbericht des Vorstandes
4. Jahresbericht der Kassenprüfer
5. Aussprache zu den Berichten
6. Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsleitung
7. Wahl des Vorstandes
 - a) 1. Vorsitzende/r
 - b) 2. Vorsitzende/r
 - c) Kassenwart/in
 - d) Schriftführer/in
 - e) 3. Beisitzer/innen
8. Wahl von zwei Kassenprüfern/innen
9. Beschlussfassung des Wirtschaftsplanes 2016
11. Anträge
12. Verschiedenes

Die Mitgliederversammlung ist mit einfacher Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder beschlussfähig. Bei Redaktionsschluss lagen keine Anträge zur Mitgliederversammlung vor. Bitte vergessen Sie nicht Ihren Mitgliedsausweis.

Vorstand der Deutsch-Norwegischen Freundschaftsgesellschaft e.V.
Franz Thönnies, MdB, 1. Vorsitzender
Ulf Goertz, 2. Vorsitzender

www.ordcap.de – Lernen Sie bequem und effektiv per Skype:

Maßgeschneiderter Online-Norwegischunterricht jetzt für DNF-Mitglieder günstiger!

Ob für den Urlaub, das Auslandsstudium, den Beruf oder „einfach so“ – gute Gründe, die norwegische Sprache zu lernen, gibt es viele. Möchten Sie sich Ihr ganz persönliches Norwegisch-Sprachpaket schnüren? Ihre Ziele, Ihr Lerntempo und selbstverständlich Ihr Zeitplan: Catharina Capteyn bietet praktische Skype-Kurse an, die sich individuell danach richten. Lernen Sie im Einzel- oder Partnerunterricht, schalten Sie sich gemütlich von Ihrem eigenen Zuhause aus oder flexibel von unterwegs zu, nehmen Sie per Webcam oder auch per Telefon teil.

Alle Infos finden Sie auf www.ordcap.de, gute Unterhaltung auf [facebook.com/ordcap.de](https://www.facebook.com/ordcap.de). Mitglieder der DNF zahlen für alle Norwegischkurse 5% weniger!

nun wieder der Rjukandefoss bot. Somit kam es 1905 zur Gründung des noch heute existierenden Norsk Hydro-Konzerns in Notodden und zwischen 1907 und 1911 zum Bau des Vemork-Kraftwerks am Rjukandefoss; seinerzeit das größte Wasserkraftwerk der Welt.

Mit dem Kraftwerk konnte Kunstdünger in großen Mengen hergestellt werden, was die weltweite Landwirtschaft revolutionierte und die Ernten enorm steigerte. Eyde bahnte zudem entscheidend den Weg zur Stromgewinnung aus Wasserkraft. Norwegen bezieht heute zu 99% seine Energie aus Wasser.

Das Kraftwerk und das angeschlossene Kunstdüngerwerk markierten den Übergang Norwegens zu einer Industriegesellschaft. Auch Rjukan veränderte sich stark. Aus einem kleinen, verarmten Ort mit 100 Einwohnern, wurde innerhalb von 13 Jahren eine auf dem Reißbrett geplante Stadt mit 10.000 Bewohnern.

Seit 2009 setzte sich die Region intensiv für eine Aufnahme auf die Welterbeliste ein. Im Juli 2015 wurde das Ziel erreicht.

Verfasser: Martin Schmidt,
www.norwegenservice.net

Augsburg					
Silvia Wenger (08296) 14 02 Franz Maier (0821) 62 275	02.10.2015	19:00 Uhr	„Ristorante Orlando“, Leitershofer Str. 68, Augsburg	Gruppentreffen	
Bremen/Nordwestl. Niedersachsen					
Renate Leopold (04242) 30 06 Reinhard Geisler (04203) 23 73	08.09.2015	19:30 Uhr	jeweils: „Gemeinschaftszentrum Obervie- land“, Alfred-Faust-Str. 4, Bremen	Jahresrückblick und Planung 2016, Wahl der Regionalgruppenleitung	
	13.10.2015	19:30 Uhr		„RV 17“, Lichtbilder Gerhard Ahrens, Anmel- dung zur Jahresabschlussfeier	
Berlin/Brandenburg					
Wolfgang Nitzsche (030) 411 81 76 Jürgen Berger (030) 381 23 77	11.09.2015	19:00 Uhr	„Schwedische Viktoriagemeinde“ Landhausstr. 26-28, Berlin	Gruppentreffen	
Franken / Oberpfalz					
Christian Römbling (09131) 395 54 Marianne Kuhn (0911) 80 38 41	20.09.2015 26.09.2015 24.10.2015	13:00 Uhr 18:30 Uhr 18:30 Uhr	jeweils: „Rathauspark Wendelstein“	Rathauspark Wendelstein Stammtisch Norwegen in Stereo (3D-Bilderschau)	
Hannover					
Bernd Fitze-Frank (0511) 71 65 43 65 Rainer Kloth (05171) 98 93 54	13.09.2015	14:00 Uhr	Bauernmarkt in Hannover Stöcken	DNF-Infostand und Tanzauftritt der Tanzgruppe Veranstalter: Integra Seniorenzentrum	
	19.09.2015	08:15 Uhr	Treffpunkt: Kulturtreff Vahrenheide	RG-Ausflug Baumkuchenfabrik Salzwedel	
	10.10.2015	14-18:00 Uhr	jeweils: „Kulturtreff Vahrenheide“ Wartburgstr. 10, Hannover	Workshop: Fausthandschuhe stricken, Kursleitung: Annegret Kloth, Anmeldung bei RG-Leitung	
	18.10.2015	11:00 Uhr		„Norwegen, immer eine Reise wert“, von Karin Dunse	
	24.10.2015	11-17:00 Uhr		Kerzenziehen (selbstgemacht für den Advent) Anmeldung bei der RG-Leitung	
Mittwochs in ungeraden KW, ab 19:00 Uhr					
Kurpfalz					
Silvia Dieffenbach (06235) 49 13 07 Andreas Fieg (07272) 95 92 47	11.09.2015 16.10.2015	19:00 Uhr 19:00 Uhr	jeweils: „KSC-Gaststätte“, Teichgartenweg 2, Ludwigshafen-Friesenheim	Gruppentreffen Gruppentreffen	
Köln					
Christina Becker (02263) 69 70 Hartmut Rösler (0221) 31 13 21	10.09.2015 08.10.2015	19:30 Uhr 19:30 Uhr	„Bootshaus Alte Liebe“ Leinpfad, Köln-Rodenkirchen	Stammtisch „Eventyr Skogen på Norsk“ Stammtisch „Eventyr Skogen på Norsk“	
Mitteldeutschland					
Jürgen Büttner (034205) 868 35 Martin Schmidt (0345) 522 32 60	24.09.2015 29.10.2015	19:30 Uhr 19:30 Uhr	Gastwirtschaft „Zur Post“ Stahmelner Str. 128, 04159 Leipzig, „Grieg – Begegnungsstätte“, Talstr. 10, Leipzig	Urlaubsnachlese Vortrag: Aktivitäten von VNG in Norwegen	
Mittelholstein					
Gabriela Meyer (0431) 69 76 12 Kathrin Walsch (0431) 240 17 25	17.09.2015 15.10.2015	19:00 Uhr 19:00 Uhr	jeweils: Landgasthaus „Zum Griesenbötel“, Am Griesenbötel 2, Achterwehr-Schönwohld	Urlaubsklönnschnack und Programmplanung 2016 Norwegische Trachten im Wandel der Zeit, Vortrag von Gabriela Meyer	
München					
Ute Seidler-Schlosser (08178) 34 91 Andreas Seidler-Schlosser (08178) 34 91	18.09.2015	17:30 Uhr	„Schwedische Gemeinde in Bayern e.V.“, Adlzreiterstraße 3, München, Näheres bitte erfragen!	Gruppentreffen Herbst-Ausflug nach Lindau	
	09. - 11.10.2015				
Niederrhein					
Odd Andreassen (02855) 154 84 Lothar Winkmann (02151) 47 87 39	03.09.2015	19:00 Uhr	Gaststätte „Zur Kutsche“, Grutkamp 2, Voerde	Gruppentreffen	
Weserbergland/Thüringen					
Günter Gerhardt (05554) 24 05 Regina Gerhardt (05554) 24 05	20.09.2015	14:00 Uhr	Ort bei RG-Leitung erfragen	Besuch einer Köhlerei	

Die Termine in den Regionalgruppen **Ostwestfalen**, Heiko Flömer (05743) 92 01 45, **Westfalen**, Barbara Teske, **Nordhessen** Harald Kornmann (06457) 449, (02368) 515 99, **Harz**, Joachim Sachs (05323) 98 76 66 standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

